

# Noch 57 Tage bis zur Eröffnung der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753353>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Noch 57 Tage

bis zur Eröffnung  
der Schweizerischen  
Landesausstellung  
in Zürich

Photo Guggenbühl-Prisma

Es rückt. Im Vorzimmer des Pressechefs der Schweizerischen Landesausstellung hängt eine schwarze Tafel, und da steht heute geschrieben: noch 57 Tage. Tag für Tag kommt ein guter Rechner und schreibt die neuen und dünneren Zahlen hin. Spötter und Hohnlächler weissagen, die Ausstellung werde, nach berühmten Mustern, am Eröffnungstage «natürlich» nicht fertig sein. Wir warnen vor diesen falschen Propheten, deren Nörgelsucht von den leitenden Bauherren der LA herrlich zuschanden gemacht wird, und geben hier einen knappen Wochenrapport über den Stand der Arbeiten am heutigen Tage: Linkes Ufer: Die Höhenstraße, diese Hauptpulsader der Ausstellung, ist fertig aufgestellt. Sämtliche Bauten sind im Rohbau voll-

endet. Der Haupteingang Enge nimmt endgültige Form an und am maschinellen Einbau des Schifflibaches wird in diesen Tagen begonnen. Rechtes Ufer: Auf dem «Jägerstübl» steht der Aufrichtebaum. Der Schießstand ist eingedeckt, und ein geheimnisvolles Attraktionsgebäude — eine Abteilung heisst: «Erkenne dich selbst» — harrt der Möblierung. Auch die Festhalle ist nun überdacht. Bild: Blick vom Eisengerüst der Schwebebahn aus auf die Ausstellungsanlage des linken Ufers und zur Albiskette hinüber. Die Aufnahme wurde Ende Februar von unserm schwindelfreiesten Photographen gemacht.



*57 jours nous séparent encore de l'ouverture de l'Exposition nationale suisse à Zurich*

*peut-on lire dans l'antichambre du chef de presse de l'E.N. Nous publierons désormais chaque semaine un rapport, de l'état des travaux en cours. Rive gauche: le passage surélevé, principale artère de l'Exposition est entièrement terminée. Le gros ouvrage de l'ensemble des bâtiments est achevé. L'entrée principale d'Enge prend forme et l'on travaille ces jours-ci aux installations mécaniques du canal navigable. Rive droite: Un sapin orne le faite du pavillon de la chasse; le stand de tir a reçu sa toiture. L'extérieur du parc des attractions est terminé ainsi que la salle des fêtes. Photo: Vue des pavillons de la rive droite prise fin février, du haut du mât du téléphérique qui relie les deux rives.*